

Die begehrte Laufbahn : Polens weibliche Polizei

Autor(en): **Eskul, Noemi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 26

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

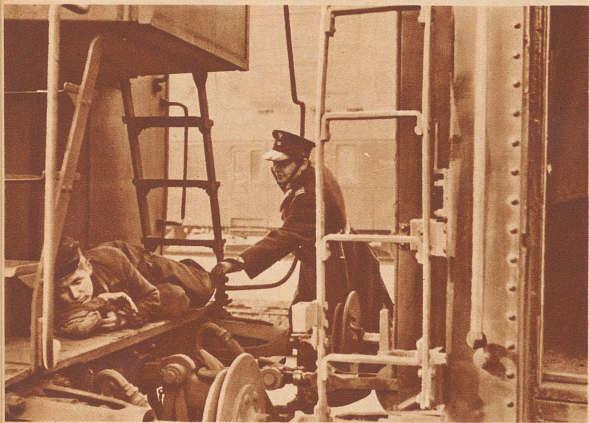
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwei jugendliche Vagabunde werden von Polizistinnen aufgegriffen und in den Polizeihort gebracht.
«Faits» et par des agentes encore! Ces deux gamins ont l'air de trouver fort plaisante leur mésaventure.



Ein jugendlicher Vagabund übernachtet auf der Plattform eines abseitigen Eisenbahnwagens. Die Polizistin hat ihn entdeckt; sie wird den Obdachlosen in den Polizeihort bringen, wo er in einem anständigen Bett schlafen kann.

«Viens dans un lit, tu seras mieux que sur le trimard». L'agente s'apprête à conduire ce jeune vagabond à la maison de police où il sera nourri, soigné et logé.

Die begehrte Laufbahn

Polens weibliche Polizei Bildbericht von Noemi Eskul

Es sind erst zehn Jahre seit der Gründung der weiblichen Polizei in Polen, und doch sind diese Frauenpolizisten so rasch und gründlich in ihre verantwortungsvollen Aufgaben hineingewachsen, daß sie bereits als ein europäisches Musterbeispiel gelten können. — Das Wirkungsfeld der polnischen Polizistinnen ist hauptsächlich Warschau selbst. Ihre Haupttätigkeit besteht in der Ermittlung und Be-

aufsichtigung der in Polen sehr zahlreichen verwahten Frauen und Kinder, die keine Häuslichkeit haben und bettelnd auf Straßen und Gassen umherstrolchen. Die soziale Fürsorge ist in Polen noch wenig ausgebaut; die weibliche Polizei hat jetzt durch ihren verantwortungsvollen Beruf das beste Mittel in der Hand, in der Fürsorge auf sozialem und sittlichem Gebiete zu wirken.

Die Polizistinnen haben ausnahmslos die Bildung einer höheren Schule. Daran schließt sich ein fünfmonatiger Ausbildungskurs auf der Polizeioffiziers-Akademie, in der die Rekrutinnen gründlich ausgebildet werden, bis sie tüchtig sind zum Straßendienst. Beim Antritt der nachfolgenden 4jährigen Dienstzeit müssen sich die Anwärterinnen verpflichten, innerhalb dieser Frist nicht zu heiraten.



Pardon Madame l'agente!

En Pologne, on procéda voici 10 ans à la création d'un corps de police féminin. Pour devenir agente, les jeunes filles suivent les cours d'une école spéciale, puis font un stage de cinq mois à l'Académie des officiers de police. Elles doivent en outre s'engager à ne point contracter d'union conjugale pendant les quatre premières années de service.

Verlaufene — aufgefunden — oder Niemandskinder werden in den polizeilichen Kinderhort gebracht. Bis sich ihre Zugehörigkeit klärt, werden die Kleinen von den Polizistinnen mütterlich betreut und abends zu Bett gebracht.

Les agentes s'occupent avec une sollicitude maternelle du sort des enfants trouvés.